



Der
neue
STERN
Geschichte eines Weltuntergangs
von
H. G. WELLS

Mit Zeichnungen von Otto Linnekogel

Am ersten Tage des neuen Jahres kam von drei verschiedenen Sternwarten fast gleichzeitig die Nachricht, daß die Bahn des Planeten Neptun, das ist jener Planet, der weiter als alle anderen von der Sonne entfernt ist, sich merkwürdig verändert habe. Ogilvy hatte schon im Dezember auf ein verdächtiges Langsamerwerden seiner Bewegung aufmerksam gemacht. Eine solche Neuigkeit war kaum danach angetan, ein Publikum zu interessieren, dessen Mehrzahl keine Ahnung von der Existenz des Neptun hatte, und auch die Entdeckung eines schwachen Lichtfleckes in der Sphäre des unruhig gewordenen Planeten rief außerhalb astronomischer Kreise keine große Erregung hervor. Fachleute allerdings fanden diese Tatsache recht bemerkenswert, sogar noch ehe es bekannt wurde, daß der neue Körper rapid größer und heller wurde, daß seine Bewegung ganz anders war als die aller bekannten Planeten, und daß die Abweichung Neptuns und seines Trabanten noch nie dagewesene Formen annahm.

Wenige Menschen ohne wissenschaft-

liche Bildung können sich von der Riesenhaftigkeit des Sonnensystems eine Vorstellung machen. Die Sonne mit ihren Planeten, dem Staub der Planetoiden, den unermesslich kleinen Kometen schwebt in einer leeren Unendlichkeit, die jeder Phantasie spottet. Jenseits der Bahn des Neptun ist leerer Raum, leer, soweit die menschliche Forschung eindringen konnte, ohne Wärme, ohne Licht, ohne Schall, das Nichts, zwanzig Millionen mal eine Million Meilen weit. Nach menschlichem Wissen hatte noch keine Materie diesen leeren Raum durchkreuzt, mit Ausnahme von ein paar Kometen, die substanzloser waren als die schwächste Flamme, bis zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts dieser seltsame Wanderer erschien. Eine riesige Masse war erschwer und ungeschlacht, wie er da ohne vorherige Anmeldung aus dem schwarzen Mysterium des Himmels in den strahlenden Glanz der Sonne stürzte. Schon am zweiten Tag nach seinem Erscheinen konnte man ihn deutlich mit jedem guten Fernrohr wahrnehmen, ein Fleck von geringem Durchmesser in der